



VEREIN FREUNDESKREIS WALTER GÜRTLER

50 Jahre Skulptur „Kosmos“

Das 1967 neu erbaute Schulhaus an der Schönenbuchstrasse Allschwil, erhielt im Jahr 1969 die vom **Bildhauer Walter Gürtler** geschaffene Skulptur „**Kosmos**“.

Das Kunstwerk aus Muschelkalk mit einer Höhe von 175 cm, 73 cm Breite und 71 cm Tiefe, wurde mit dem Sockel aus Kalkstein, auf eine Betonplatte über der Turnhalle vor dem Fenster des Lehrerzimmers gesetzt.

Der dazugehörige **Sockel** zeigt an den vier senkrechten Flächen Pflanzen- und Fruchtbarkeits-Symbole. Er weist auf das Spriessen, Wachsen, Gedeihen und Frucht tragen hin.

„Ohne **kosmische Kraft** wäre keine Vegetation, kein Leben auf Erden möglich“ (Zitat: Walter Gürtler).

Walter Gürtler war mit Dieter Sprünglin, dem damaligen und mit der Lehrerin, Jeanne Schneeberger-Affolter befreundet. Er schuf die Skulptur „**Kosmos**“ für das Lehrerkollegium, damit wir uns vor dem Unterrichten und während der Pausen beim Anblick „erleben und stärken“ können.

„**Kosmos**“ gilt für Weltall, Universum, für den gesamten Weltraum, für eine Welt als geordnetes Ganzes und Ursprung aller Wesen. Bei den Griechen galt in der Antike „Kosmos“ auch als Kampf zwischen Finsternis und Licht. Dieter Sprünglin beschrieb die Skulptur wie folgt: „In sich selbst ruhend und sich erneuernd.“

Der Verein Freundeskreis Walter Gürtler (VFWG) erhielt von der Gemeindeverwaltung Allschwil durch den Kulturbeauftragten, Jean Marc Wyss, die Erlaubnis, die Skulptur „Kosmos“ zu reinigen. So durften zwei VFWG-Mitglieder die Skulptur von Moos, Flechten, Sand, Staub und Russ befreien. Nach gutem Rat von Bildhauer René Küng, besprühten sie den von Umwelteinflüssen dunkel gewordenen Stein mit einem biologischen Enzym, welches innerhalb von 3-4 Wochen selbstreinigend wirkt.

Der VFWG freut sich, die Skulptur „**Kosmos**“ im öffentlichen Raum Allschwils, **zum 50 jährigen Bestehen**, fast wie im Jahre 1969, neu erstrahlen zu lassen.

VFWG Präsidentin, Jeanne Schneeberger-Affolter